

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1857

21.6.1857 (No. 167)

Zmul. Horn.
Langestraße Nr. 134 ist der zweite Stock, bestehend in 5 bis 7 Zimmern, 1 Mansardenzimmer, Küche, Keller, Holzplatz, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten.

Wstatter. by.
Bähringerstraße Nr. 42 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Alkof, Küche und Keller auf den 23. Juli an eine stille Haushaltung zu vermieten. Näheres im obern Stock daselbst zu erfragen.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Wächner. by.
Akademiestraße Nr. 13 ist auf den 1. Juli ein großes möblirtes Zimmer zu vermieten.

Wohnungsvermietung.

Zmul. by. v. Röder.
Stephanienstraße Nr. 36 sind folgende Wohnungen auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten:

Vortrag Vortrag.
Unterer Stock 5 Zimmer, 1 Alkof, Küche, zwei Speicherkammern, eine Kellerabtheilung, Holzremise; Mansardenloqis 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Speicherkammer, eine Kellerabtheilung, Holzremise;

Waschküche u. Trockenspeicher ist gemeinschaftlich. Ferner ein Garten mit vielen Obstbäumen, ungefähr $\frac{1}{3}$ Morgen groß.

Wohnung zu vermieten.

Schwab. by.
Hirschstraße (neue) Nr. 18 ist der zweite Stock, in 5 Zimmern, 1 Alkof, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzraum, nebst übrigen Erfordernissen bestehend, auf den 23. Oktober d. J. an eine kinderlose Familie zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

Wittmer. by.
Auf den 23. Juli ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend in drei Zimmern, Küche, Speicherkammer und Keller, zu vermieten. Näheres in der Akademiestraße Nr. 18 im zweiten Stock zu erfragen.

Logis zu vermieten.

elhar. by. ingersstr. 108.
In einer angenehmen Lage ist ein Logis im zweiten Stock mit 3 — 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. Oktober zu vermieten; nöthigenfalls können auch noch 3 — 4 Zimmer dazu gegeben werden. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuch.

Zmul. by. Karl. Schuler.
Eine einzelne Dame sucht eine Wohnung in der Mitte der Stadt von 5 Zimmern, Küche und den übrigen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten. Anerbieten wollen in der neuen Waldstraße Nr. 67 im zweiten Stock gemacht werden.

Wohnungsgesuch.

Zmul. Inwidul Hast.
Es wird auf den 23. Oktober eine Wohnung von 4 Zimmern und 1 Alkof oder 5 Zimmern, zwischen der Karls- und Kronenstraße gelegen, zu vermieten gesucht. Offerten nebst Preisangabe beliebe man unter der Chiffre K. R. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Logisgesuch.

In der Stephanienstraße oder deren Umgegend wird ein Logis von circa 6 Zimmern mit Zugehör sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten gesucht. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das schön nähen, bügeln und waschen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, auch mit Kindern umzugehen weiß, findet auf Johanni einen Platz. Näheres Herrenstraße Nr. 12.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, aber gut mit Kindern umzugehen weiß, findet auf Johanni eine Stelle. Näheres Fasanenstraße Nr. 11 im zweiten Stock.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das fein nähen, fein bügeln, auch etwas fristiren kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich oder auf Johanni eine Stelle. Näheres in der Lanaenstraße Nr. 175 im vierten Stock.

[Dienst Antrag.] Ein reinliches Mädchen, das den häuslichen Geschäften vorstehen kann und sich denselben willig unterzieht, findet auf Johanni einen Dienst. Zu erfragen in der Spitalstraße Nr. 23.

[Dienst Antrag.] Eine Köchin, von welcher nicht verlangt wird, daß sie perfekt kochen kann, aber gute Zeugnisse über Ehrlichkeit besitzt, findet auf Johanni in einem hiesigen Gasthaus eine Stelle. Das Nähere innerer Zirkel Nr. 29.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das etwas kochen, waschen, putzen und spinnen kann, sich jedem Geschäft willig unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf Johanni einen Dienst. Näheres in der Blumenstraße Nr. 7.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen und auch schön nähen kann, sucht auf nächstes Ziel einen Dienst. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Hyronymusstr. 35.*

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön Kleider machen, weisnähen, bügeln und allen weiblichen Arbeiten gut vorstehen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfahren Amalienstraße Nr. 47 im Hinterhaus zu ebener Erde.

[Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches gut kochen, putzen und waschen kann, auch gute Zeugnisse besitzt und von ihrer Herrschaft empfohlen wird, wünscht auf nächstes Ziel hier oder auswärts eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Ruppurerstraße Nr. 14 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, schön nähen und bügeln, sowie alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht sogleich oder auf Johanni eine Stelle. Näheres zu erfragen Ritterstraße Nr. 4 im zweiten Stock.

N. B. Nr. 1383. Dienstgesuch. Ein sehr empfehlenswerthes, mit bester Recommendation versehenes, in weiblichen Arbeiten erfahrendes Frauenzimmer (22 Jahre alt) wünscht als Jungfer oder Zimmermädchen placirt zu werden. Näheres auf dem
Commissionsbureau von **J. Scharpf**,
Waldstraße Nr. 34.

Haus zu verkaufen.

In einer gewerdreichen Lage des Stadttheils gegen das Mühlburgerthor ist ein zweistöckiges Haus mit Hinterbau, Hof und Garten aus freier Hand zu billigem Preis zu verkaufen. Im Auftrag des Eigentümers ertheilt **Friedrich Gutsch**, Karl-Friedrichstraße Nr. 24, nähere Auskunft.

Verkaufsanzeige.

Langestraße Nr. 167 ist ein elegantes **Chine-Kleid** zu verkaufen.

Privat-Bekanntmachungen.

Schöne spanische, Sorintho- und Messiner Drangen

frische saftige Citronen, Muscat-Datteln, frische Ananas in Büchsen
cc. cc. empfiehlt billigt

C. Arleth.

Frisch ger. Rheinlachs,
neue Häringe, Sardellen, Sardines à l'huile cc.
bei **Ph. Daniel Meyer.**

Frische ächte

veroneser Salami mit oder ohne Knoblauch,
Göttinger und Braunschweiger Würste,
ächte Lyoner Cervelatwürste, westphäl. Schinken
cc. cc. empfiehlt

C. Arleth.

Frische Drangen und Citronen
billigt bei

Ph. Daniel Meyer.

Von ächtem **Peru-Guano**, für dessen Güte
garantirt wird, zum Düngen der Feld- und Gar-
tenpflanzen, unterhält Unterzeichneter ein fortwäh-
rendes Lager und sind von demselben Originalsäcke
mit Originalplombage, sowie einzelne Pfundpaquete
zu haben bei

Conradin Haagel.

Anzeige.

Guter **Apfelmost** wird verzapft der
Schoppen zu 3 fr., und außer dem Hause
per Maas 10 fr. im Gasthaus zum **silbernen
Anker.**

Châtelaines-Kleider

in **Saconet** und **Cattun** sind wieder ein-
getroffen bei

S. Model,

vorderer Zirkel Nr. 20.

Gemalte

fenster-Rouleaux

von den billigsten bis zu den feinsten Sorten
habe ich neue Sendungen in reicher Auswahl
erhalten.

Heinrich Lang,

Langestraße Nr. 165.

Rothe Ballons

mit Gas gefüllt zu 36 fr. bis 1 fl. 20 fr.
empfehlst bestens

F. Wilhelm Döring Sohn.

Anzeige.

In der Essigfabrik von **Lügelberger
& Cie.**, Kronenstraße Nr. 5, ist frische **Essig-
hefe** zu haben.

Empfehlung.

Der Unterzeichnete — welchem von Seiten Grosh.
Stadtamtes in Folge seiner vieljährigen treuen Dienst-
leistungen als **Paquet** dahier, der Geschäftsbe-
trieb als **Möbel-Packer** und **Transporteur**
für eigenen Namen bewilligt wurde — empfiehlt
sich bei Auszügen zur Uebernahme und vollständigen
Beförderung von Fahrnissen jeder Art an den Be-
stimmungsplatz — sowohl in loco als an entfernte
Orte — und wird sich durch pünktliche und reelle
Bedienung des ihm zugetheilten Vertrauens zu jeder
Zeit würdig zeigen.

Bestellungen werden angenommen: im Gast-
haus zur **Stadt Straßburg**, sowie in seiner
eigenen Wohnung, **Querstraße Nr. 13** dahier.

Joseph Wiesensad.

Tanzbefustigung.

Bei Unterzeichnetem findet heute **Tanzbe-
lustigung** statt, wozu höflichst einladet

A. Pügel, zum Augarten.

Heierthim. Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet heute **Tanzbelusti-
gung** statt, wozu höflichst einladet

D. Siegle, zum Stephanienbad.

CAFÉ BECK

Morgen, Montag den 22. Juni, große musikalische Abendunterhaltung, ausgeführt von dem Musikcorps des Großh. 1. Füsilier-Bataillons.

Entrée für Herren 6 kr. Damen sind frei.
Anfang halb 7 Uhr.

Wozu ergebenst einladet

Ed. Beck.

Durlach.

Heute, Sonntag den 21. d. M., Gesangs-Produktion von der Alpensänger-Gesellschaft Weil im Garten des Gasthofs zur Karlsburg. Anfang 4 Uhr.

Abends 8 Uhr im Gasthaus zum Bahnhof daselbst.

Durlach. Malienbad.

Heute, Sonntag den 21., findet vollständige Harmoniemusik im Garten statt, wozu höflichst einladet

Wilhelm Bauer.

Eintracht.

Sonntag den 21. Juni findet Harmoniemusik bei günstiger Witterung im Garten, bei ungünstiger im Gartensaal statt.

Anfang Abends 6 Uhr.

Das Comité.

Schützengesellschaft.

Verhinderung wegen findet das schon angezeigte Gabenschießen erst Sonntag den 28. d. M. bei günstiger Witterung statt.

Karlsruhe, den 21. Juni 1857.

Der Verwaltungsrath.

Pariser Mantillen.

Durch einen vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, Pariser Mantillen verschiedener und neuester Façon zu äußerst billigen Preisen abzugeben, darunter befindet sich namentlich eine Parthie, die ich zu 6 und 7 fl. erlassen kann.

J. B. Kahn, Adlerstraße Nr. 16.

Freiwillige Feuerwehr.

Montag den 22. d. M., Abends präcis 7 Uhr, rückt diejenige Mannschaft, welche am 13. v. M. nicht erschienen ist, zur Inspektion aus. (Winterjassen.)

Berammlung 6 1/2 Uhr am städtischen Feuerhaus.

Karlsruhe, den 20. Juni 1857.

Das Corpscommando.

L. Dölling.

L. Dänker.

Maximiliansau.

Rheinwasserwärme: 17 Grad.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 21. Juni. III. Quartal. 79. Abonnementsvorstellung. Die Gebrüder Foster, oder: Das Glück mit seinen Launen. Charaktergemälde in 5 Akten, von Hr. Karl Töpfer.

Dienstag den 23. Juni III. Quartal. 80. Abonnementsvorstellung. Das Nachtlager in Granada. Romantische Oper in 2 Aufzügen, nach Friedrich Kind's gleichnamigem Schauspiel bearbeitet von Braun; Musik von K. Kreuzer. Vor der Oper: Konzertstücke für die Violine, vorgetragen von dem jungen Ch. Iffland.

Notizen für Montag 22. Juni:

Karlsruhe, Gemeinderath: Versteigerung von 7 mit Eisen beschlagenen Eichen im Schlachthaus-Magazin: 10 Uhr Vormittags.

Friedrichsthal, gr. Bezirksforst: Palisaden- und alte Dielenversteigerung: Zusammenkunft 8 Uhr Vormittags auf der Friedrichsthaler Allee, am Friedrichsthaler Alleebo.

Frankfurter Börse am 19. Juni 1857.

GELDSORTEN.

Gold.	fl.	kr.	SILBER.	fl.	kr.
Pistolen	9	3 1/2	Preussische Thaler	—	—
dito Preuss.	9	58	5 Franken-Thaler	2	20 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9	47 1/2	Hochhaltig Silber	24	36
Ducaten	5	32	Disconto	4	1/2
20 Franken-Stücke	9	22 1/2			
Engl. Sovereigns	11	48			
Gold al Mare	376	—			

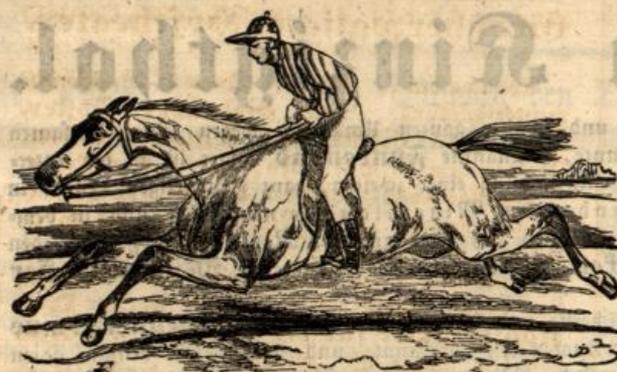
Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

20. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 14	27,11,5"	St	hell
12 " Mitt.	+ 22	27,11,5"	"	hell
6 " Abds.	+ 22	27,11,5"	"	umwölkt

Gestorben:

19. Juni. Adolf, alt 3 Mon., Vater Eisendreher Schmidt.



Der unterzeichnete Direktor macht hierdurch die ergebenste Anzeige, daß heute, **Sonntag** den 21. d. M., auf dem sog. **Sandplatz** (Gottesau) vor dem **Durlacherthor** ein **großes Wettrennen**

oder **Hippodrome de Karlsruhe**, ausgeführt von der ganzen Kunstreitergesellschaft in der Art und Weise, wie im Hippodrome zu Paris vor Seiner Majestät dem Kaiser Napoleon III., stattfinden wird.

Zum Schluß:

CHAR-APOLLO,

genannt

der Sonnenwagen,

ein mechanisches Kunstwerk, in Bewegung gesetzt mit 4 Schimmeln,

der einzige, welcher sich in Deutschland, ja vielleicht in ganz Europa, außer in Paris, bis jetzt befindet. Es wurden nämlich nur zwei derselben angefertigt, von welchen der andere im kaiserlichen Circus in Paris steht. Dieses mechanische Kunstwerk, weder in Karlsruhe noch sonst in Deutschland gesehen, nur in Wien, Berlin und Göttingen vorgeführt, befindet sich zur Zeit hier, und wird nur bei der heutigen Vorstellung einzig und allein dem hiesigen hochgeehrten Publikum vorgeführt werden. Der Erfinder und Erbauer dieses künstlichen Char-Apollo ist M. Servais aus Paris. Die Herstellung dieses großartigen Kunstwerkes hat drei Monate gedauert, und haben einige 20 der ausgezeichnetsten Künstler Frankreichs daran gearbeitet. Der Bau hat den Erfinder 7000 Francs gekostet.

Louis Götz, Direktor.

Circus von L. Götz.



Der unterzeichnete Direktor macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum der Stadt Karlsruhe die ergebenste Anzeige, daß er heute, **Sonntag**,

eine große Vorstellung,

bestehend in der

höhern Reitkunst, Pferdedressur, Gymnastik, Manöver, Quadrillen, Pantomimen in allen Genren,

zu geben die Ehre haben wird.

Kasseneröffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.

Die Gesellschaft, welche aus den vorzüglichsten Mitgliedern Europa's besteht, wird Alles aufbieten, um den geehrten Herrschaften einen genussreichen Abend zu verschaffen.

Der Schauplatz ist auf dem Schloßplatz, in einer großen, vor jedem Unwetter geschützten Arena (Circus).

Morgen, Montag den 22. Juni, Große Abschiedsvorstellung.

Louis Götz, Direktor.

Mineral- und Kiefernadel-Bad Wolfach im Kinzigthal.

Das seit mehreren Jahrhunderten bestehende und in der ganzen Umgegend wegen seiner heilsamen Wirkungen gegen Rheuma, Gicht ic. rühmlich bekannte, sogenannte **Funkenbad** dahier ist an die unterzeichnete Verwaltung übergegangen, welche die durch Auffindung einer zweiten, ganz gleichartigen Quelle in ihrer Wassermenge sehr bereicherte, salinisch eisenhaltige Mineralquelle neu fassen und in demselben Gebäude zugleich ein **Kiefernadel-Bad** einrichten ließ, das am 25. Mai d. J. eröffnet worden ist, und wo zugleich **vorzügliche Ziegenmolken**, sowie auch alle verschiedenen **Mineralwasser** verabreicht werden.

Die Kiefernadel-Bäder sind als das sicherste und schnellste Heilmittel des **Rheumatismus** und der **Gicht** (Rähmungen, Gelenksteifigkeit, Gichtknoten ic.) anerkannt, und wirken sehr heilsam gegen **Hautkrankheiten**, **Ekropheln**, **Bleichsucht**, **Nerven- und Brustleiden**, **Krämpfe**, **Schleimflüsse** und **Hämorrhoiden**. Das Badhaus ist neu aufgebaut und sind zur ebenen Erde für Mineral-Kiefernadel-Bannenbäder 11 Bannen in 8 Badkabinetten, wovon eines den Douche-Apparat enthält, und im ersten Stock 2 Zimmer für **Kiefernadel-Dampfbäder** und ein **Kiefernadel-Gaseinathmungs-Salon** hübsch und zweckmäßig hergerichtet worden.

Die von uns im vorigen Jahre dahier errichtete **Kiefernadeldefokt-Fabrik** wird jetzt im Badhause fortbetrieben werden, und sind das **Defokt**, sowie die übrigen Kiefernadel-Fabrikate, als: **Kiefernadel-Extrakt**, **Essenz**, **Del**, **Seife** und die **Waldwolle** stets in vorzüglicher Güte und billigt durch die unterzeichnete Verwaltung zu beziehen.

Die in wenigen Tagen in der **A. Gefner'schen** Buchhandlung in Karlsruhe erscheinende Broschüre: „**Wolfach** und sein Kiefernadelbad von **H. Röss**“ enthält alles Nähere. Auch ist die Badverwaltung stets zu jeder weiteren Auskunft und zur Besorgung von Wohnungen gerne bereit.

Wolfach, im Juni 1857.

Die Kiefernadelbad-Verwaltung Wolfach.

Karlsruher Wochenplan.

Samstag den 21. Juni:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Mühle bei Erient, von Harwing. — Landschaftliche Composition, von Barnstedt. — Landschaft von Sachs aus Wiesbaden, in Karlsruhe.

Lithographien:

36 Radierungen, von Calame. — 46 Lithographien, von demselben.

Kataloge der Gemälsammlung, Vasensammlung und Mitheas sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Großh. Hoftheater: „Gedrüder Forster“, oder: „Das Stück mit seinen Baunen“, Charakter-Gemälde in 5 Akten, von Dr. Karl Löffler.

Eintracht: Harmoniemusik im Garten, bei ungünstiger Witterung im Gartensaale. Anfang Abends 6 Uhr. Für die Mitglieder und eingeführte Fremde.

Bürgerverein und Liederkränz: Zweiter gemeinschaftlicher Spaziergang. Nachmittags 2 1/2 Uhr. Zusammenkunft am Bahnhofe.

Vorstellung im **Circus** von Louis Gög. Anfang 8 Uhr. **Großes Wettrennen** auf dem Sandplatz bei Gottesau.

Montag den 22.:

* Im **Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die **Großh. Kunsthalle** oder das **Naturalien-Kabinet** zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die **Pflanzenhäuser** zu besuchen gedenken, an den Vorstand des **Großh. botanischen Gartens**.

Die Kunstausstellung für das Jahr 1857

im großen Drangeriegebäude des **Großh. botanischen Gartens**

(Gingang beim Pavillon gegen die Kunsthalle.)

Täglich dem Publikum geöffnet Morgens von 10 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 7 Uhr; an Sonntagen nur Nachmittags. — Für die Vereinsmitglieder, sowie für Fremde an Werktagen Vormittags von 8 — 10 Uhr und an Sonntagen von 8 — 1 Uhr.

10 Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.